

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und
Finanzen
HauFin/001/2018**

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.02.2018

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:24 Uhr

Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Heinz Saathoff

Mitglieder

Frau Elke-Marei Bauer

Frau Friederike Dirks

Herr Benjamin Feiler

Herr Karl-Dieter Jelken

Herr Johannes Kleen

Herr Wolfgang Sievers

Herr Edgar Weiss

Herr Reiner Zigan

von der Verwaltung

Herr Jens Brooksiek

Herr Peter Schoone

Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Gäste

Herr Dirk Gerlach

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 29.11.2017
- 5 Aktuelle Entwicklungen der städtischen Finanzen
- 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen
Vorlage: IV/028/2018
- 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes
Vorlage: IV/029/2018
- 5.3 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG
Vorlage: IV/030/2018
- 6 Antrag der Fraktion WB vom 16.01.2018 bzgl. wesentlicher Produkte im Haushalt 2018
Vorlage: AN/016/2018/1
- 7 Antrag der Fraktion WB vom 12.12.2017 bzgl. des Haushalts 2018
Vorlage: AN/256/2017
- 8 Haushalt 2018
Vorlage: BV/031/2018
- 9 Abwasserbeseitigungsgebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: BV/022/2018
- 10 Beteiligungsbericht 2018 mit den Daten der Jahresabschlüsse 2016
Vorlage: IV/024/2018
- 11 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und Kredite für Umschuldungen
Vorlage: IV/032/2018
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Heinz Saathoff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Saathoff stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen
Ja: 9

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 29.11.2017

Das Protokoll vom 29.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen
Ja: 9

TOP 5 Aktuelle Entwicklungen der städtischen Finanzen

TOP 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen Vorlage: IV/028/2018

Sachverhalt:

Auf die Anlagen wird verwiesen.

Jens Brooksiek trägt anhand der Informationsvorlage die Finanzdaten für 2017 und 2018 vor. Hier weist er insbesondere auf die erfreuliche Entwicklung der Gewerbesteuer in 2017 hin, die sich um gut 400.000,00 € positiver als in der Planung entwickelt hat.

Der ausgewiesene Kassenkredit in Höhe von rd. 106.000,00 € beruht lediglich auf der Überziehung von zwei Bankkonten, die aufgrund der Negativzinsberechnung besser im Soll als im Haben geführt werden können.

Die liquiden Mittel für 2017 schließen insgesamt letztendlich mit einem Guthaben ab.

Im Finanzbericht für 2018 mit Stand vom 07.02.2018 weist er darauf hin, dass der dort aufgeführte Kassenkredit von gut 620.000,00 € zu diesem Zeitpunkt normal ist, da der nächste Zahlungstermin für Abgaben der 15.02.2018 ist und sich die Konten dann wieder in einem positiven Bereich bewegen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes
Vorlage: IV/029/2018

Sachverhalt:

Der Bericht wird wegen Krankheit zweier Sachbearbeiter voraussichtlich in der Sitzung nachgereicht.

Jens Brooksiek trägt den Vierteljahresbericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes anhand der verteilten Tischvorlage vor. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.3 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG
Vorlage: IV/030/2018

Sachverhalt:

Auf die Anlage wird verwiesen.

Der Geschäftsführer der LWTG, Herr Gerlach, trägt den Vierteljahresbericht über die Entwicklung der LWTG gemäß der Informationsvorlage vor.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Antrag der Fraktion WB vom 16.01.2018 bzgl. wesentlicher Produkte im Haushalt 2018
Vorlage: AN/016/2018/1

Sachverhalt:

Edgar Weiss bittet mit dem anliegenden Schreiben um Erklärung des Haushaltsbegriffs Produkt.

Jeder Betrag im Haushaltsplan ist einem Produktkonto zugeordnet. Der erste Teil des Produktkontos besteht aus dem Produkt, der zweite Teil aus dem Konto.

Das Produkt sagt uns, wo das Geld eingenommen oder ausgezahlt werden soll, also zum Beispiel beim Hallenbad, einem Kindergarten oder einer Schule.

Das Konto sagt uns, wofür das Geld eingenommen oder ausgezahlt werden soll, also zum Beispiel für Stromkosten oder Unterhaltung des Gebäudes/Grundstücks oder der Straßen.

Edgar Weiss bittet außerdem um die Darstellung sämtlicher Produkte mit der Zuordnung zu den einzelnen Teilhaushalten.

Die Liste aller Produkte und deren Zuordnung zu den Teilhaushalten befinden sich auf Seite 61 des Diskussionsentwurfs des Haushalts 2018.

Edgar Weiss bittet schließlich um die Erklärung und Dokumentierung des Inhalts, der Zielsetzung und der dazugehörigen Leistungen der jeweiligen Produkte mit den entsprechenden Kennziffern.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 14.02.2018

In § 4 Abs. 7 KomHKVO heißt es dazu: In jedem Teilhaushalt werden die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen beschrieben und sollen die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden.

Das Rechnungsprüfungsamt hatte in seinem Bericht zur Jahresrechnung 2016 diesen Punkt bemängelt.

Die Stellungnahme der Verwaltung dazu lautete (Ratssitzung vom 25.09.2017, TOP 8, BV/187/2017):

“Zu Tz. 5 (S. 29): Nicht ausreichende Produktbeschreibung/Zielerreichung (§ 4 Abs. 7 GemHKVO)
Bislang wurden vom Rat noch keine wesentlichen Produkte gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO festgesetzt. Deshalb und aus Zeitgründen wurden noch keine Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen festgesetzt. Es ist jedoch beabsichtigt, nach Abschluss der konsolidierten Gesamtabschlüsse in diesen Bereich einzusteigen.”

Anmerkung: Die GemHKVO wurde inzwischen durch die KomHKVO ersetzt. Die Nummern und Absätze der Paragraphen sind jedoch im Wesentlichen gleich geblieben.

Der Antragsteller, Edgar Weiss, WB, teilt zu seinem Antrag mit, dass er hier nicht die wesentlichen Produkte gemeint hat, sondern alle Produkte.

Jens Brooksiek trägt die Stellungnahme der Verwaltung anhand der Vorlage vor. Er weist darauf hin, dass im sechsten Absatz nicht Seite 61, sondern Seite 69 des Entwurfes des Haushalts 2018 und nicht Diskussionsentwurfes des Haushalts 2018 stehen muss.

Ausschussmitglied Weiss, WB, bemängelt, dass die Erstellung der Zielsetzungen der Produkte erst nach der Erstellung der Gesamtabschlüsse erfolgen soll. Jens Brooksiek teilt hierzu mit, dass die Erstellung der Zielsetzungen aus zeitlichen Gründen vorher nicht zu leisten sind.

Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, möchte jedoch zumindest demnächst die wesentlichen Produkte festgelegt haben. Laut Jens Brooksiek soll versucht werden, für die nächste bzw. übernächste Ausschusssitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen Vorschläge für wesentliche Produkte zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 7 Antrag der Fraktion WB vom 12.12.2017 bzgl. des Haushalts 2018 **Vorlage: AN/256/2017**

Sachverhalt:

Mit dem anliegenden Schreiben beantragt das WB unter anderem, Mittel für die Ortsfeuerwehr Marcardsmoor im Haushalt 2018 einzuplanen. Diese Mittel hatte die Verwaltung, wie im letzten Jahr verabredet, selbstverständlich berücksichtigt.

Außerdem beantragt das WB, die Konten und Beträge der Verfüllung Amselweg/Drosselweg darzulegen:

Verfüllung Torfabbaugebiet zwischen Amsel- und Drosselweg

Jahr	Ansatz	Ergebnis	Produktkonto
2018	75.000		522200.7872000
2017	75.000	8.077,17	522200.7872000
2016	75.000	61.727,95	522200.7872000
2015	75.000	77.912,86	511010.7872000
2014	100.000	238.283,13	511010.7872000
Summe	400.000,00	386.001,11	

Hinsichtlich der geforderten Darstellung von Unterlagen wurde ein entsprechender Antrag vom 21.12.2017 im Verwaltungsausschuss mit Nichtbefassung beschieden.

Ausschussmitglied Weiss, WB, trägt den Antrag der Fraktion WB kurz vor. Jens Brooksiek trägt die Stellungnahme gemäß Vorlage vor.

Ausschussmitglied Weiss, WB, bemängelt, dass sich die Verwaltung auf die Nichtbefassung laut Verwaltungsausschussbeschluss vom 21.12.2017 beruft.

Er teilt weiterhin mit, dass er bezüglich der Wiederverfüllung des Torfabbaugebietes zwischen Amsel- und Drosselweg Akteneinsicht genommen hat und zukünftig auch auf die Angelegenheit wieder zurückkommen wird.

Der BGM teilt hierzu mit, dass für die Wiederverfüllung entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnungen vorliegen, die auch bekannt sind.

Ausschussmitglied Weiss, WB, teilt ihm daraufhin mit, dass es ihm nicht um die Wirtschaftlichkeitsberechnung geht, sondern er möchte wissen, wofür das Geld ausgegeben worden ist.

Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, erkundigt sich nach den Gesamtkosten für 2017, da diese sicherlich nicht nur 8.077,17 € betragen haben. Jens Brooksiek teilt mit, dass die Abrechnung in Höhe von 76.367,04 € erst in 2018 gebucht werden konnte. Somit beträgt das Gesamtergebnis für 2017 84.444,21 €.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 8 Haushalt 2018 Vorlage: BV/031/2018

Sachverhalt:

Auf die zum Haushalt 2018 übermittelten Unterlagen wird verwiesen.

Jens Brooksiek trägt den Haushaltsentwurf 2018 mittels Beamer vor.

Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, befürchtet, dass die eingeplante Lohnsteigerung für das Personal in Höhe von 2,5 % im Hinblick auf die bereits getroffenen Abschlüsse in der Metallindustrie nicht ausreichen wird. Dieses wird seitens der Verwaltung nicht gesehen, zumal die Tarifverhandlungen erst Anfang März beginnen.

Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, erkundigt sich, wo im Haushaltsplan die Wertgrenze von 2,3 Mio. Euro gem. § 12 KomHKVO steht. Jens Brooksiek teilt daraufhin mit, dass die Wertgrenze für Investitionen nach § 12 KomHKVO unter § 6 der Haushaltssatzung zu finden ist.

Des Weiteren erkundigt sich Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, ob für die Gewinne aus der Beteiligung an der EWE-Netz GmbH Kapitalertragssteuern zu zahlen sind. Jens Brooksiek vertritt die Auffassung, dass hier keine Kapitalertragssteuern anfallen, da die Beteiligung über den Kindergarten vorgenommen wird und der Kindergartenbetrieb immer defizitär ist. Er sagt jedoch eine genaue Klärung zu.

Johannes Kleen, SPD, teilt mit, dass seine Fraktion dem Haushalt 2018 zustimmen wird.

Reiner Zigan, CDU, teilt ebenfalls mit, dass seine Fraktion dem Haushalt 2018 auch zustimmen wird.

Ausschussmitglied Weiss, WB, bemängelt, dass aus seiner Sicht der Fraktion WB folgende Punkte im Haushalt fehlen bzw. ihm missfallen:

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 14.02.2018

- Die Wertgrenze für die Wirtschaftlichkeitsberechnung in Höhe von 2,3 Mio. Euro wird als zu hoch angesehen. Aus Sicht des WB sind Wirtschaftlichkeitsberechnungen oftmals auch für geringerwertige Maßnahmen erforderlich.
- Die Beteiligung an die EWE-Netz GmbH wird nicht für sinnvoll gehalten, da ein Totalverlust der investierten Summe für möglich gehalten wird. Außerdem ist die Fraktion der Ansicht, dass durch die Beteiligung an der Netz GmbH die Bürger erhöhte Netzentgelte zahlen müssen.
- Die Kostensteigerung im Personalbereich von über 400.000,00 € wird als zu hoch angesehen.
- Das Defizit der LWTG in Höhe von rd. 650.000,00 € für 2017 wird weiterhin als zu hoch angesehen. In diesem Zusammenhang stellt Ausschussmitglied Weiss, WB, die Frage, warum im Haushalt 2018 für dieses Defizit 700.000,00 € eingeplant sind. Jens Brooksiek teilt daraufhin mit, dass die 700.000,00 € aus Sicherheitsgründen eingeplant sind, da das Defizit bei der LWTG jährlich schwankt.
- Für die Änderung im Notfalldienst sollte aus Sicht der WB ein Betrag, der mit Sperrvermerk versehen ist, eingeplant werden.
- Für die Konzentrationsplanung zum Torfabbau sollte ein geringer Betrag eingeplant werden.

Aus den vorgenannten Gründen wird die Fraktion WB dem Haushalt nicht zustimmen.

Zu einigen der aufgeführten Punkte nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

In Bezug auf die Beteiligung an die EWE-Netz GmbH teilt Jens Brooksiek mit, dass zwischen der EWE-Netz GmbH und der EWE AG es einen Gewinnabführungsvertrag gibt und somit die Beteiligung der Kommunen zu Lasten der EWE AG geht und nicht zu Lasten der Bürger.

BGM Völler teilt ebenfalls mit, dass sich durch die Beteiligung der Kommunen über die KNN an die EWE-Netz GmbH deren Gewinne schmälern werden. Weiterhin teilt er mit, dass zurzeit 83 Kommunen eine Beteiligung zeichnen. Ein Worst-Case für diese Beteiligung sieht er als sehr unwahrscheinlich an.

Bezüglich der Wertgrenze gem. § 12 KomHKVO, die eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erforderlich macht, teilt der BGM mit, dass dieser Wert in einem Gespräch der Bürgermeister mit der Kommunalaufsicht festgelegt worden ist. Es wurde vereinbart, dass die Kommunen 10 % des Ergebnishaushaltes als Wertgrenze festlegen sollten. Die Wertgrenze besagt nicht, dass auch unterhalb dieses Wertes eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt werden kann. So macht aus seiner Sicht z.B. für einen Straßenbau von 500.000,00 € eine Wirtschaftlichkeitsberechnung keinen Sinn, es kann jedoch Maßnahmen für z.B. 10.000,00 € geben, wobei eine Wirtschaftlichkeitsberechnung Sinn macht.

Zu den über 400.000,00 € gestiegenen Personalkosten teilt der BGM Folgendes mit:

Diese Erhöhung beinhaltet eine eingerechnete tarifliche Erhöhung von 2,5 %. Außerdem hat es in 2017 aufgrund der neuen Entgeltordnung einige tarifliche Höhergruppierungen gegeben. Auch gab es einige betriebliche Höhergruppierungen.

Im Kindergartenbereich wird aufgrund der Ausweisung der Öffnungszeiten mehr Personal benötigt. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es für kleinere Kommunen aufgrund des Tarifgefüges immer schwieriger wird, Personal zu gewinnen bzw. eigenes Personal, insbesondere Auszubildende, zu halten.

Ausschussmitglied Feiler, SPD, weist ebenfalls darauf hin, dass die Wertgrenze für die Wirtschaftlichkeitsberechnung nur eine sogenannte Pflichtgrenze ist. Bei Bedarf kann auch bei einer geringeren Investition eine Wirtschaftlichkeitsberechnung gefordert werden. Bezüglich der Beteiligung an die EWE-Netz GmbH sieht er keine Beeinflussung auf die Höhe der Netzentgelte für den Verbraucher. Aus seiner Sicht sind die Investitionskosten für den Spielplatz am Ottermeer ebenfalls gut angelegt, da dieser Spielplatz nicht nur von Touristen, sondern auch von vielen Einheimischen genutzt wird.

Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, zeigt sich erfreut darüber, dass in 2018 keine Steuerhöhung vorgenommen wird.

Die Gruppe FDP/ödp stimmt dem Haushalt 2018 hier nicht zu, da aus seiner Sicht noch einige Punkte offen sind, er diese aber erst in der nächsten Ratssitzung vortragen wird.

Jens Brooksiek teilt noch zu der Beteiligung an der EWE-Netz GmbH mit, dass auch zu bedenken ist, dass die EWE-Netz GmbH als Gegenwert die Netze im Eigentum hat. Des Weiteren wird er die Bilanzzahlen der EWE-Netz GmbH besorgen.

Der Ausschussvorsitzende Saathoff lässt nunmehr über den Haushalt 2018 beschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt, den Haushalt 2018 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen
Ja: 7 Enthaltung: 2

TOP 9 Abwasserbeseitigungsgebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: BV/022/2018

Sachverhalt:

Auf die Anlage wird verwiesen.

Jens Brooksiek trägt den Sachverhalt laut Vorlage vor.

Ausschussmitglied Weiss, WB, zeigt sich erfreut darüber, dass in diesem Bereich keine Gebührenerhöhung stattfinden muss und dass die Abwasserleitungen nicht wie bei anderen Kommunen verkauft worden sind.

Die Beschlüsse werden laut Vorlage en bloc einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage aufgeführten Beschlussvorschläge werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen
Ja: 9

TOP 10 Beteiligungsbericht 2018 mit den Daten der Jahresabschlüsse 2016
Vorlage: IV/024/2018

Sachverhalt:

Der übermittelte Beteiligungsbericht 2018 wird zur Kenntnis gegeben.

Ausschussmitglied Weiss, WB, teilt mit, dass auf Seite 6 des Beteiligungsberichtes ein Fehler unterlaufen ist. Er ist dort als ordentliches Mitglied und nicht als beratendes Mitglied aufgeführt worden. Dieses wird zur Kenntnis genommen und berichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 11 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und Kredite für Umschuldungen
Vorlage: IV/032/2018

Sachverhalt:

1.000.000,00 € wurden am 18.12.2017 für eine Laufzeit bis zum 18.12.2047 bei der Bremer Landesbank/Nord/LB aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 1,695 %. Weitere Anfragen wurden u. a. an die Sparkasse Aurich-Norden, die Raiffeisen-Volksbank eG und die OLB gestellt. Die weiteren angefragten Finanzdienstleister und –makler konnten kein Angebot unterbreiten.

Jens Brooksiek trägt den Sachverhalt gemäß der Vorlage vor.

Dieses wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Hier liegt nichts vor.

TOP 13 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde um 16.23 Uhr.

Da seitens der anwesenden Einwohner trotz zweimaliger Nachfrage keine Fragen gestellt werden, schließt er die Einwohnerfragestunde um 16.24 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende Heinz Saathoff bedankt sich nochmals für die Erstellung und Vorstellung des Haushaltsplanes 2018 und schließt die Sitzung um 16.24 Uhr.

Friedrich Völler
Bürgermeister

Heinz Saathoff
Ausschussvorsitzender

Peter Schoone
Protokollführer